

Stiftung verstärkt Führungsteam

Norder Bürgerstiftung: Neues Mitglied im Vorstand – Zusätzliches Mitglied im Beirat

Heidi Janssen

Die Bürgerstiftung Norden hat neue Mitglieder ins Boot geholt. Ilka Löhr, Geschäftsfrau und zweite Vorsitzende des Norder Wirtschaftsforums, verstärkt künftig den Stiftungsbeirat. Damit wächst das Gremium auf acht Personen an. Insgesamt können im Beirat neun Sitze vergeben werden. Und auch im Vorstand hat sich etwas getan. Für den wichtigen Bereich der Finanzen ist künftig Ralf Homberg zuständig. Der Abteilungsleiter Finanzen der Ostfriesischen Bank und Vertreter des Vorstandes löst Frank Rabehl ab, der die Aufgabe nach fünf Jahren im Amt in neue Hände legt.

„Ich habe mich gefreut, dass ich gefragt wurde“, so Ilka Löhr. Gern wolle sie sich aktiv in die Beiratsarbeit der Stiftung einbringen. Und auch die Beiratsmitglieder zeigten sich bei der Vorstellung der Neuen im Führungsteam begeistert über die Verstärkung. „Sie war von der ersten Sekunde an engagiert dabei“, so Beiratsvorsitzender Matthias Fuchs. Und Vorstandsmitglied Barbara Schlag freute sich, dass das Gremium nun mit vier Männern und vier Frauen paritätisch besetzt ist. Je breiter die Bürgerstiftung personell aufgestellt sei, desto besser reflektiere



Ilka Löhr und Ralf Homberg (vorn, Mitte) sind die neuen Mitglieder im Beirat sowie im Vorstand. Hintere Reihe (v. l.) Dr. Jörg Hagena, Barbara Schlag, Helmut Feldmann, Matthias Fuchs, Eta Willers und der Vorsitzende der Stiftung, Dr. Matthias Stenger.

sie die Norder Bevölkerung.

Von Nordern für Norden (und darüber hinaus) – dieses Credo der Bürgerstiftung hat auch Ralf Homberg überzeugt. Ohne die ehrenamtliche Arbeit der Bürgerstiftung könne vieles in Norden nicht stattfinden: die Veranstaltungen im Kulturbereich, das neue Kinoprogramm und schließlich auch die zahlreichen von der Stiftung geförderten Projekte. „Dazu einen Beitrag zu leisten und daran letztlich positiv mitzuwirken, ist mir wichtig“, so Homberg. Nicht zu vergessen sei der Preis

der Bürgerstiftung, mit dem besonders ehrenamtlich engagierte Personen alljährlich ausgezeichnet würden, ergänzt Ilka Löhr. „Das ist ein wichtiges Signal.“

In den ehrenamtlich tätigen Führungsgremien der Bürgerstiftung sind die Aufgaben klar verteilt. Der Vorstand führt die laufenden Geschäfte, legt die konkreten Ziele und Prioritäten sowie das Konzept der Projektarbeit fest. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Matthias Stenger. Ihm zur Seite stehen Ralf Homberg (zuständig für Finanzen, Bilanz und Steuern),

Barbara Schlag (Schriftführerin) und Dr. Jörg Hagena. Der Stiftungsbeirat unter Führung von Matthias Fuchs (Vorsitzender) und Hans-Bernd Eilers (Stellvertreter) berät den Vorstand und versteht sich als Kontrollgremium.

„Und dann hat jeder die Möglichkeit, Mitglied im Stifterrat zu werden“, sagt Dr. Jörg Hagena. Diesem gehören Personen an, die als Stifter oder Zustifter ab einem festgelegten Betrag zum Stiftungsvermögen beigetragen haben. Diese Mitgliedschaft gilt auf Lebenszeit.

„Die Stiftung ist inhaltlich breit aufgestellt“, erinnert Hagena. Er ermuntert dazu, bei entsprechenden Vorhaben Förderanträge zu stellen. „Wir unterstützen nicht nur Kunst und Kultur.“ Zu den Stiftungszwecken gehören auch Brauchtumspflege, Denkmalschutz, Sport, Jugendarbeit oder Altenhilfe und vieles, vieles mehr. „Es dürfen gern mehr Anträge kommen.“ Interessierte finden auf der Internetseite der Stiftung nicht nur ein Antragsformular, sondern auch einen Leitfaden zum Ausfüllen.